

Frühjahrsputz ohne Chemie



Foto: pa/dpa

Schluss mit Winter, her mit dem Putzeimer! In Millionen deutschen Haushalten wird im Frühjahr dem Schmutz der Kampf angesagt. Bei diesen Großeinsätzen wird an harter Chemie nicht gespart. Die kann aber oft gesundheitsschädlich sein und beseitigt Bakterien keineswegs besser als herkömmliche Putzmittel. Was man beachten sollte beim Frühjahrsputz, ist Thema der „hr4-Hörerstunde“ im März.

Die einfachen Universal- und Allzweckreiniger wie Schmierseife bleiben die besten Schmutzkiller im Haushalt. Sparsam dosiert reinigen sie zuverlässig Böden und Arbeitsflächen. Für das Badezimmer genügt ein essig- oder zitronensäurer Badreiniger. Fenster- und Glasflächen werden spiegelblank mit Spülmittel und einem Schuss Spiritus im Putzwasser. Für Edelstahl und Messing empfehlen die Reinigungsexperten den Wiener Kalk oder grünen Stein. Diese Mittel gibt es sehr preiswert in Drogerien. Zum Reinigen von Polstermöbeln tränkt man ein großes Tuch in Essigwasser und wringt es aus. Danach legt man es auf die Polsterflächen und klopft den Staub heraus. ■

„hr4-Hörerstunde“, hr4, Mo und Do, 10 Uhr, Thema Frühjahrsputz mit Reinigungsexpertin Christine Klöber am 19. März. Hörerfragen von 10 Uhr an unter Tel. 01805/544 244 (14 Ct./Min.), Infos unter: www.hr4.de

Jetzt geht's dem Schmutz an den Kragen:
„Antreten“ mit den Waffen der Natur